

Universitätsbibliothek Wuppertal

Xenophons Kyropaedie

Xenophon

Leipzig, 1875

Kritischer Anhang

Nutzungsrichtlinien Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.

Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

[urn:nbn:de:hbz:468-1-2555](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:468-1-2555)

KRITISCHER ANHANG.

Drei Handschriften sind es, auf denen der Text der Kyropädie, wie er in den neuesten Ausgaben vorliegt, wesentlich beruht. Seit L. Dindorf sind A. Parisinus (bibl. imper. 1635) und G. Guelferbytanus (71, 19) vor allen anderen mehr und mehr zur Anerkennung gekommen. Der dritte codex, D. Altorpiensis (jetzt in Erlangen Nr. 88), enthält durchweg fast nur willkürliche Aenderungen und fällt meistens nur da stärker in's Gewicht, wo A. und G. offenbar verderbt sind oder Lücken haben. Sehr selten hilft bei Verderbnissen der besseren der eine oder der andere der geringeren codices aus, über welche Dindorf in der Oxforder Ausgabe p. VI—IX und Sauppe in der Tauchnitzer Stereotyp-Ausgabe p. XVIII—XX nachzusehen sind. Herrscht so über den Vorzug von A. und G. längst kein Zweifel mehr, so schwankt doch noch das Urtheil über das Werthverhältnisz, in welchem diese beiden Handschriften zu einander stehen, da in zweifelhaften Fällen der eine Herausgeber dieser, der andere jener mehr Gewicht beilegt. In solchem Falle giebt es, um zu einer sicheren Entscheidung zu gelangen, keinen anderen Weg, als die Stellen, wo der eine codex von dem anderen abweicht, zu zählen, und dann auch da, wo man zwischen zwei oder mehreren Lesarten schwanken kann, dem mehr zu vertrauen, der erheblich öfter als der andere das giebt, was sich als das Ursprünglichere und Echtere empfiehlt. In den drei ersten Büchern der Kyropädie sind es etwa 260 Stellen, an denen G. von A. abweicht. Von diesen 260 ergeben sich nach meinem Urtheil 150, an denen G., und 110, an denen A. den Vorzug verdient. In den übrigen fünf Büchern stellt sich das Verhältnisz nicht wesentlich anders. Demnach bin ich überall, wo man zwischen A. und G. schwanken kann, dem letzteren gefolgt, über dessen Beschaffenheit ich nach sorgfältiger Vergleichung in der Praef. zur Anabasis (Halle 1867) ausführlich berichtet habe, der aber für die Kyropädie noch einen ganz anderen Werth hat als für die Anabasis. Darauf nun beruht in der Hauptsache der Unterschied meines Textes von dem bei Hertlein und Sauppe und besonders bei Dindorf, der sich weit weniger noch als jene von einer bestimmten Ansicht über den Werthunterschied der beiden Handschriften leiten lässt. Deshalb sollen im Folgenden, besonders für diejenigen, welche Dindorf's Oxforder

Ausgabe nicht zur Hand haben, alle die Lesarten angegeben werden, in denen mein Text von dem der genannten drei Herausgeber oder auch nur eines derselben abweicht, indem ich die handschriftliche Autorität, der ich gefolgt bin, oder die, welcher jene den Vorzug gegeben haben, hinzufüge. Ausserdem waren einige der Berücksichtigung werthe Varianten, besonders aus G., selten nur neuere Besserungsvorschläge zu erwähnen. So wird in dem Kritischen Anhang kaum eine Stelle unberührt bleiben, über deren kritische Behandlung unter den neuesten Herausgebern noch eine Meinungsverschiedenheit ohwaltet.

I, 1, 1. A. om. *πειθομένοις*. Das bloße *χοῖσθαι* genügt hier ebensowenig als Anab. II, 6, 13. Mem. I, 2, 11. — 2. *τὰς ἀγέλας ταύτας* G. Die Wortstellung ist überall diesem codex entnommen, wo sie nichts gegen sich hat. — *ἐφιῶσιν* G. zwar *ἐφιῶ* in Rasur, aber von ders. Hand. A. giebt *ἐπάγωσιν*, besser von Jägern als von Hirten zu sagen. — *τοὺς νομεῖς* mit G. und so überall, meist auch mit A., *εἰς* für *ἐας*. — G. *ἄλλοις* für *ἄλλοφύλοις*. — *ἄρχειν αὐτῶν* G. — 3. A. om. *ζῶων εἴη*. — *ἂν τις* G. — D. *ἐσοκότας*. — 4. Nur J. *πατρώας*. — *τὰλλα δὲ ἔθνη ὡσαύτως ὕσα ἀκούομεν* G. *τὰλλα δὲ ὡσαύτως ἔθνη ἀκούομεν* A. Diese Worte verbindet Dind. mit den folgenden und klammert *λέγεται* ein. — *ἦρξε δὲ καὶ* G. — 5. Nur D. *τοῦ αὐτοῦ χάρ.* ohne *πάντας*. Man kann aber unmöglich *ἐμβάλλειν ἐπιθυμίαν* τοῦ *πάντας αὐτοῦ χάρ.* sagen statt *ἐμβ.* *ἐπ.* *πᾶσι τοῦ χάρ.* wie III, 3, 12 steht: *ἐπ.* *ἐμβ.* *πᾶσι τοῦ στρατ.* — *ἐάν τε* — *ἐάν τε* — *ἤν τε* — *ἤν τε* G. Vergl. I, 2, 11. IV, 3, 16 u. a.

I, 2, 1. D. *Καμβύσεω*, A. *Καμβύσεως*. — *κληίζονται libri*. So überall. — *Μήδων βασιλέως* G. *Μήδων γενομένου βασιλ.* A. — 2. *τοὺς ἐαυτοῦ παῖδας* G. *τ. ἐαυτῶν π.* A. — A. *μήδε ἀρπάζειν*. — D. *μηδὲ μοιχεύειν μηδὲ ἀπειθεῖν*. — 4. A. om. *ἢ* vor *περὶ*. Halberstma tilgt *ἢ περὶ τὰ ἀρχεῖα*. — G. *ἀργεῖα εἰς τέτταρα*. Nach *εἶα* konnte *εἰς* leicht ausfallen. — A. *ἡμέραις, αἷς*. — *ἐάν μὴ* G. — 5. A. om. *οἱ*, Dind. klammert *οἱ προστατεύουσιν* ein. — 7. G. *κολάζουσι τοῦτον* ohne *καὶ*. A. *κολάζονται*. — 8. *προσβυτέρους καὶ πειθομένους* G. — *ἐγκρατεῖς εἶναι* G. D. *ἐγκράτειαν* A. — *ἄρτους* G. — *μανθάνουσι τοξεύειν* G. — 9. A. *προειρήκαμεν*. — G. *τὰς ἡμισείας φυλακὰς καταλείπει* für *ἐξάγει τὴν ἡμισείαν τῆς φυλακῆς*. Heind. u. Schneid. *θήραν ἐξάγει τὴν ἡμισείαν, τὴν δ' ἡμισείαν καταλείπει τῆς φυλακῆς*. — *ἀφείναι* G. *ἀφίεναι* A. — 10. G. *θηρῶεν*. — G. *ἀληθεστάτη δοκεῖ* ohne *αὐτοῖς*. — Dind. *αὕτη (ἡ) μελέτη*. — A. om. *ἐν θήρᾳ* nach *θήγεσθαι*. — A. *εὐρεῖν, τί ἐν τῇ θήρᾳ ἄπεστι τῶν*. — 11. *ἀριστήσαιεν* G. A. — *ἢ δέ τι δέη* G. — *ἵνα καὶ ἐάν τι* G. — *πῶς ἡδὺ μὲν* G. *πῶς μὲν ἡδὺ* A. — 12. *ἂν φυλῇ* G. *ἂν τῶν φυλῶν* A. — *οἱ ἐπαίδευσαν* G. — 13. *ἤν δέ που δέησῃ* G. — 15. *οὐκ ἔρχονται* G. *οὐκ εἰσέρχ.* A. — Nach *πολιτεία αὕτη* om. G. A. *ἐστὶν ἡ Περσῶν καὶ ἡ ἐπιμέλεια*. — 16. *αἰσχροὺν δέ ἐστι καὶ* A. *αἰσχροὺν δὲ ἔτι καὶ* G. — *ἰόντα πον libri*.

1, 3, 1. μέχρι δώδ. G. μέχρι μὲν δώδ. A. — 2. A. φύσει φιλόστοργος ὦν. — cod. Escor. ἐόρακα. — 4. ἦσον τὰ οἴκαδε ποθοίη G. ἦσον οἴκαδε ποθοίη A. Die wenn auch auffallende Attraction beim Artikel erklärt sich leichter als (ohne τὰ) οἴκαδε ποθεῖν oder εἰς οἶκον ποθεῖν. Es ist doch etwas anderes die Richtung wohin nur dem Sinne nach zu urgiren, so dasz man sich wohl τὰ οἴκαδε ποθεῖν denken kann, als geradezu ποθεῖν mit οἴκαδε zu verbinden. — A. προσήγεν f. προσήγαγεν. — κρέας G. κρέα A. — ὕπη G. ὕποι A. — 5. γνώση libri. So überall η, nicht ει, wo nichts anderes angegeben wird. Die Form — ει scheint Xen. — nach den Hdschr. — überhaupt nicht gebraucht zu haben. — A. ἀποκαθαίρεις. — 9. ᾧ vor πάπτε om. G. A. Vergl. I, 6, 35. VIII, 17, 17. Anab. VII, 6, 20. — 10. ἐνεκράγεται G. A. ἐνεκράγητε D. pr. — ὠμνύετε G. A. D. — 11. Tillmanns (Progr. Cleve 1862) ἐγχειρεῖν f. ἐντυχεῖν. — λούεται G. A. D. Vergl. IV, 5, 4. Hell. VII, 2, 22. Mem. III, 13, 3. Lobeck z. Phryn. 189. — 14. Larchier εἰρξεί f. ἄρξει. — R. διώξεις. — 15. ἦσσαν G. A. So überall, wo ich σσ für ττ, ξύν f. σύν, ρσ f. ρρ, ἐς f. εἰς gebe. — G. ἀγαθὸς ἱππέων. Halberstma tilgt ἀγαθὸν ἱππέων. — 17. ἀρμόζοντα libri. Vergl. I, 4, 18. II, 1, 16. VII, 5, 60. Lob. Phryn. 241. — G. A. ἐν τούτῳ οὐ. Vergl. z. Anab. III, 2, 18. IV, 6, 24. — ὁποτέρου G. — ᾧ vor μῆτερ om. G. — 18. Nur R. ἀπολεῖ, D. ἀπόλει, sowie III, 1, 31 nur B. συμβαλεῖ. — D. πλέον.

I, 4, 2. κλαίων libri. So durchweg, wenn nichts anderes angegeben ist. — 3. G. τυγχάνει. — 4. G. A. ἦδῃ ἦν f. ἦδει ὦν. — 7. G. A. ἄρκοι πολλοὺς. — 8. ὕποι G. ὅπη A. — 10. G. ἐπιδεικνυμένου, A. ἐπιδεικνύμενος, D. ἐδείκνυνεν μὲν οὐ. — ὁπόσα θέλεις G. A. — 11. G. εἰς τὸν οὐρανὸν. Aber G. verwechselt πρὸς mit εἰς öfter, wie VI, 1, 45. VIII, 1, 44. S. Ind. Anab. v. εἰς. — 10. ἀγωνίζεσθαι G. A. — 15. φιλονεικοῦντας G. φιλονικ. A. — εὐφραίνεται G. A. — τὸν μὲν οὖν G. τὸν μὲν δὲ A. S. zu Anab. VII, 1, 40. Kühner z. Mem. I, 2, 62. — 17. G. A. καὶ πολλοὺς τε αὐτὸς. — A. καὶ ἐκέλευσε. S. z. Anab. II, 3, 20. Hell. V, 4, 6. Suidas v. περιβαλλομένους mit G. ἐκέλευε. — 18. D. πανσυδία, Dind. will πασσυδία, cl. Hell. IV, 4, 9. Ages. II, 19. — 20. ἐλάσω G. A. ἐλῶ nur D. — D. συνεξορμᾷ. Man erwartet wenigstens ἐξορμῶν καὶ αὐτὸς πρῶτος oder ἐξορμᾷ καὶ αὐτὸς πρῶτος καὶ ἦρ. — 21. προεκίνησαν G. — 22. G. A. ἀνιείς f. ἀνίει. — G. ἰσχυρὰν φυγὴν τοῖς πολεμίοις ἰσχυρῶς καθῶς εἶχεν ἐποίει, A. ἰσχυρὰν φυγὴν τ. π. ἰσχυρῶς κατεῖχε — ἐποίει mit einer leeren Stelle nach κατεῖχε, welche B. ausfüllt durch καὶ φεύγειν πάντας, D. ἰσχυρὰν τὴν φ. τ. π. ἐποίει κατέχων ἐποίει, notirt aber κατέχων durch Punkte. Also ist wohl nur κατέχων unsicher. — 23. D. ἐγκλίνουσι. — πρὶν ἢ G. A. — 25. ἱππους αὐτῷ G. — πάντες G. A. f. ἅπαντες. — 26. D. δῆλον f. δηλῶν. — 28. G. ὦρα ἄν, ἔφη ὁ Μῆδος, D. ὦρα ἄν, ἔφη, εἴη σοι, ὁ Μῆδος. Also ist wohl εἴη zu tilgen. S. z. Anab. I, 8, 15. — D. ἰδρῶντι. S. Hell. IV, 5, 7. Anab. I, 8, 1. — ἡβούλου G. A.

I, 5, 2. Nur D. κατεστραμμένος. — 3. G. τὰ μὲν διαβάλλον. — Vor λέγων om. τὰ δὲ καὶ G. A. — 5. γίνονται δὲ οὗτοι G. — 9.

οὐδὲ μίαν G. A. — D. πλέον. — ἀλλ' ἐλπίζουσι τῷ G. A. — A. δια-
πραΰσασθαι. — A. οὐδ' οἷγε εἵτινες ἀγρουπνήσαι, auch D. εἵτινες. —
14. Nur D. οἶμαι. — παρεσκευασμένοι G. A. — G. A. οὐδένα ἄν. —
G. λύσαντα. Oppenrieder οὐδένα ἄν λύσαντα, indem er οὐδένα als
Plur. nimmt.

I, 6, 2. Pantazides συνείης, ἀλλ'. — Nach λέγοντες fügen D. und
G. von späterer Hand ἢ ein. — παρὰ τὰ παρὰ τῶν Poppo, παρὰ τὰ
τῶν cod. R., τὰ παρὰ τῶν G. A. D. — ἀποροῖς G. A. — 3. ἐπιμε-
λούμενος G. A. So überall, wo nichts anderes angegeben ist. — τὰ
ἄριστα G. ἄριστα A. — μεμῶτο G. A. — 8. τοιούτους G. — θέλειν
G. A. — Hertlein ἀρξάμενους. — 9. τὰ ἐπιτήδεια G. A. So überall,
wo nichts anderes angegeben ist. — καταλύσεται G. A. Vergl. IV, 2,
18. 3, 16. IV, 2, 32. V, 4, 34. VI, 1, 10. 15. 43. VII, 5, 31. VIII,
7, 15. Kühner zu Anab. I, 4, 8. Mem. I, 1, 8. — Zwischen σου und
ἡ ἀρχὴ om. εὐθὺς G. A. S. z. Anab. VI, 3, 23. — Κναξάρεω G. A.
— 11. ὅτι μὲν ὦν G. — H. Sauppe ἔστι δὲ ἐχθροὺς ἐλόντα τιμω-
ρεῖσθαι, ἔπειτ' —. — 12. ποτὲ ἡμῖν G. A. — εἶπες G. A. — τὰ
ἀληθῆ G. A. — G. A. ὥσπερ καὶ ὑπὲρ τῆς στρατηγίας. Dind. mit
R. E. H. lässt ὑπὲρ weg und will mit Muret ὥσπερ καὶ tilgen. — 14.
ὅτι οὐδὲν G. A. τί nur D. — 16. ὁ πατὴρ ἔφη G. A. — Hertlein ὃ
παῖ, [ἔφη]. — ἄνπερ G. A. — G. A. ἀνθρωποι ohne Art. — G.
μνησθῆναι τὸ σοι πῶς, A. μνησθῆναι ἔτι σοι πῶς. Sauppe will
μνησθῆναι τὸ ἐπὶ σοι, πῶς. — 17. ὑπερεμπίπλασθαι G. ὑπερπίμ-
πλασθαι A. ὑπερεμπίπλασθαι L. R. — οὐποτε G. A. — 18. G. om.
οὕτως — οὐδὲν ὄφελος. Cobet tilgt οὐδὲν ὄφελος εἶναι. — ὥστε ἕκαστα
G. A. ἕκαστα, ὥστε D. — 19. Nach ἐλπίδας om. ἀγαθὰς G. A. —
Nach ψεύδεται τις om. τελευτῶν G. A. — 20. D. αὐταυτοῦ τοῦτο und
über dem zweiten αν wohl v. ders. Hand το. — τὸν πειδόμενον G.
A. τὸν μὲν πειδ. D. Ebenso ist μὲν in den geringeren codd. einge-
schoben II, 1, 11. IV, 4, 5. 5, 2. 44. V, 4, 23. 27. 43. 5, 35.
VII, 1, 46. 5, 70. VIII, 3, 6. Vergl. IV, 3, 21. VI, 2, 14. VIII, 3, 6.
— ἐπαινεῖν καὶ τιμᾶν G. A. — 22. ἔφη nach σὺ giebt D., nach πάτερ
R., in G. A. fehlt es. — οὐκ ἔστιν, ὃ παῖ G. A. — A. καθ' ἑν
ἕκαστον. — A. ἀλλ' ὅτιοι. — A. πόσα σοι δεῖοι. — 23. βέλτιον
πραχθῆναι G. A. Vergl. Anab. III, 1, 36. — 26. G. A. ἃ δ' ἄν, D.
ἄν f. ἄν. — 27. Hertlein οἶος ἄν ὦν, ἔφη. — 29. ἐξαπατᾶν καὶ
G. A. — μηδέποτε G. A. — 32. τὸ μὴ οὐ A. τὸ μὴ G. τὸ μὴ οὐχί
D. — 33. Nach χρώμεθα om. ἔτι G. A. — Dind. vermuthet, dasz nach
ausgefallenem οὕτως später σὺν τοιούτῳ ἔθει eingeschoben. — 34.
διελεγόμεθα hat Hertlein aufgenommen. — 35. Nach νῆ Δ' om. ἔφη
G. A. ebenso ὃ vor πάτερ. S. zu I, 3, 9. — τοῖς αὐτοῦ Ald. τοῖς
αὐτοῦ G. A. τοῖς αὐτοῖς D. τοῖς σαυτοῦ nur R. Das vorhergehende σ
entscheidet nichts: haben doch selbst G. A. I, 10, 3 τὴν ἑαυτοῦ in
das verkehrte τὴν σαυτοῦ verdorben. Vergl. I, 6, 10. 44. V, 4, 37.
Hell. IV, 1, 35. Mem. I, 4, 9. — 37. G. pr. wahrscheinlich ἐν τοι-
ούτοις, denn das in Rasur stehende υ hat zu viel Raum. — 38. τού-
των ἀπάντων G. A. — 39. ἢ nach ἀνθρώποις G. A. nach ἄλλο D.

— G. σὺ γὰρ ἐπὶ τὰς ohne μὲν. S. zu §. 20. Das in den Hdschr. häufig eingeschobene μὲν lässt G. öfter weg als A. S. II, 1, 9. 23. — G. A. ἐξεπαιδεύοντο, D. ἐπεπαιδεύοντο, Iunt. ἐπεπαιδευντο. — σοι, ὥστε σοὶ libri, σοι ὡς σοὶ Dind. — ὡς ὁρᾶν G. A. — φθάνων ἔλκειν G. A. — 40. εὐρισκον G. A. ἀνεύρισκον D. — ἀποφύγοι G. D. ἀποφύγοιεν A. — ἐνεπετάννυες libri. — Hertlein ὥστε ἀφρονα. — 41. εἴ τινας λίποις G. A. εἴ τινα λείποις D. εἴ τινος λίποις Pantazides, εἴ τινος λείποις Hertlein. — μὲν εὖ τὰ G. Wegen der Stellung von μὲν vergl. III, 1, 32: δεῖξαι μὲν ἐμὲ —, σὲ δὲ. VIII, 2, 26. Vergl. auch IV, 3, 21: πολλὰ — πολλὰ δὲ. VI, 2, 14: πολὺ — πολὺ δὲ. — 43. νυκτερινὰς ἢ καὶ libri, om. ἢ Dind. — 44. μήτε στρατιᾶς G. A. μήτ' ἐν στρατιᾷ D. — τὰ ἀγαθὰ G. A. — 46. αἰεὶ libri.

II, 1, 2. D. πρὸς Κναξάρην. — πόσον τι D. πόσον εἰ G. A. — 3. εὐφρανεῖ G. A. — 5. οὐ πλείω διακοσίων G. A. — 6. πλείον ἢ G. A. πλεόν ἢ D. Franke πλεῖν ἢ. — τῆς δυνάμεως τῆς σῆς G. — Sauppe will ὡς ἐπὶ τῆς ἡμετέρας καὶ tilgen. — 7. συμβουλευσόμεθα libri. Vergl. I, 6, 2. V, 3, 22. Ind. Anab. unter Verba simpl. et comp. — 9. ἐστὶ θώραξ περὶ ohne μὲν G. A. wie §. 11 u. 23. Vergl. zu I, 6, 20. 39. Ganz anders II, 3, 17: θώρακας μὲν —, εἰς δὲ τὰς δεξιὰς. — παρασκευάσῃ G. A. — μήτε φεύγειν μήτε G. A. μήτε μένειν μήτε D. — 11. τὴν ψυχὴν G. — νῦν μὲν — σώματα G. A. νῦν — σώματα μὲν D. Vergl. zu I, 6, 41. — G. οὐ μεμπτά οὐ μεμπτά· ὅπλα δὲ, Sauppe οὐ μεμπτά, οὐ μεμπτά δ' ὅπλα. — 13. τοιοῦτοι, καὶ ἂν G. A. — 14. Nach ὅπλα om. εἰς τὸ μέσον G. A. — ἔλεγε G. A. — 15. χειρὸν ἔχετε G. A. — εἰ βούλοισθε G. A. — κίνδυνον ἡμῖν G. — 16. ὡς ἡμῖν G. A. — Nach οὐδὲν ἡμεῖς om. ὑμῶν G. A. Vergl. Anab. III, 2, 19. — ἀρμόζων libri. — 22. φιλονεικίαι wie I, 4, 15. — 23. προῦφαινε G. A. — τοῖς ταξίαρχοις ohne μὲν G. A. S. §. 9. — ὡς τοὺς κρατίστα A. ὡς τοὺς κρατίστους D. Die Worte fehlen in G. — Nur D. δόξειαν. — Pantaz. ἐπανετείνοντο δὲ τοῖς ἀξίοις ἔπαινοί τε καὶ μείζονες ἐλπίδες. — 24. αἱ ἂν φαίνονται Dind. εἰς φαν. libri. — D. ἄρχουσιν οὐσαι καὶ. — 25. τῇ τάξει· ἐνάστη δ' ἡ τάξις G. A. — A. οὕτως, wie sehr oft vor Cons. ohne G. — 26. G. A. om. καὶ οἱ vor πεμπάδαρχοι. — 27. ἂν Dind. ἂν G. A. ἂ ἂν D. — ἂν ἔχη G. A. ἣν ἔχη D. — 28. θέλειν G. A. — 29. ἐξεύρισκον libri. — ἡμελλον G. A. — τοῦτο γὰρ ἥδει G. A. τοῦτο γὰρ ἥγειτο D. — 31. δὲ αὐτῶ G. — 31. ἄρχων Dind. ἄρχων G. A. ὁ ἄρχων D.

II, 2, 1. Stephanus εὐχαριτώτατοι. — ἑταῖροι D. ἔτεροι G. A. von Sauppe empfohlen. Die gewöhnliche Verwechslung von ἑταῖρος und ἔτερος findet sich in G. auch §. 10. V, 2, 28 u. a. — 2. ἐγέροντο G. A. — τρία καὶ πλείω G. A. Dind. vergleicht De re equ. IV, 4. Thuk. I, 82. Bei der so gewöhnlichen Confusion von ἢ und καὶ ziehe ich vor τρία ἢ πλείω. — ἀνάπαλιν D. πάλιν G. A. — 6. φόμην G. A. — 7. καὶ ἐγὼ G. A. — Nach ἄνδρες om. πάντες G. A. — παριόντες Dind. περιόντες G. A. παρελθόντες D. — ἥσαν G. aber ἦς in Rasur, ἥσαν A. ἥσαν D. Diese Form bestätigen die codd. fast durchweg. S.

zu Anab. I, 7, 8. — 9. καὶ ὁ ἄλλος δὴ G. A. — συνέτρεχον G. A. — τασσόμενον G. A. προσταττόμενον D. — 11. Nur D. ἢ γὰρ f. τί γὰρ. — 13. D. pr. m. om. das 2. ἔφη. — G. κλέειν. — G. A. om. εἰς. Es stand also wohl ἐς, das von der vorgehenden Silbe absorbiert wurde. — 14. καὶ ναὶ μὰ Δί' G. A. — πολλαχοῦ G. A. — ἂν ὁρθῶς G. A. — 15. Nur D. om. τοῦ vor γέλωτος. — 17. ταῦτα μὲν δὴ τοιαῦτα ἔλεγοντο G. A. ταῦτα μὲν δὴ ἐνταῦθα ἔλεξεν D. ebenso G. marg. m. rec. aber ἔληξεν. — 18. ἄρ' οὖν ohne ἔφη G. — 19. ἐμβάλλειν G. A. — 20. D. om. τὸ vor ἀντιλέγειν, vor μὴ οὐχὶ hat es kein codex. — 22. Vor ἀλλὰ om. οὐ μὲν δὴ G. A. — D. τοιούτων πάντων πρόως αἰεὶ ἔσ' τὸν βουλούμενον πλέον ἔχειν. ἀλλ' ἐγὼ μὲν. — 23. ἄνδρες ohne ὦ G. A. — 25. τοὺς κοινωνίας Hertlein, τῆς κοινωνίας G. A. τοὺς κοινωνοὺς D. — 26. ἀνθρώπους ἐκ πάντων ἀνθρώπων G. A. — τὰγαθὸν Dind. ἀγαθὸν G. A. τὸ ἀγ. D. — 27. D. om. δὴ nach οὐ μὲν. — 28. G. A. om. ἀλλ' ἤ. Vermuthlich stand ἔφη, ἤ. Nachdem ἤ von dem vorhergehenden η absorbiert war, schob man ἀλλ' ἤ ein. Vergl. z. Anab. I, 3, 3. VII, 6, 9. — D. περιάγη; περιάγει ist Zeune's Vermuthung. — 30. G. A. τὸν Δία, ἄνδρες.

II, 3, 5. ἂ ἂν libri. — 6. D. πλέον μέρος. — 9. ἐπίστανται zweimal G. A. — 10. G. A. D. ἀπατεῖν f. πρᾶττειν und G. A. setzen es hinter ἡναγκαζόμεν. Daher will es Dind. tilgen. — 12. Nach τοῦτό με habe ich εὐθύμως gestrichen. Es kam vom Rande in den Text. Dergleichen Adverbia, die den Inhalt bezeichnen sollen, wie εὐρεβῶς, ἡθικῶς, στρατηγικῶς u. a. hat G. am Rande durchweg. S. Praef. Anab. XII. — Vor διδόντα om. ἥδιον G. A. — 13. κρείσσων ὦν G. A. — 14. εὐρημένα libri. — 16. προκεχωρήκεσαν G. A. — 17. Nach δεῖπνον om. ὁ Κύρος G. A. Ueber das häufig eingeschobene Subject s. z. Anab. I, 8, 16, oben I, 4, 3, wo nach ἴσως D. ὁ Κύρος, G. Κύρος einschreibt, und VI, 3, 14, wo nach σκοπῶν G. marg. m. rec. Ἀράσπας. Vergl. unten z. V, 3, 18. — 18. Nach παρεσκευασμένοι om. οὕτως G. A. — Hertlein will ἔστιν οὐ, cl. Anab. VI, 2, 6. — Nach ἐπινοπτόντων om. ἐπὶ βώλους G. A. — παιγνία A. u. wie es scheint G. pr., παιδιᾶ D. Vergl. §. 20. — 19. Nur D. τούτοις δὴ ἡσθεῖς. — τὸν μὲν τινα αὐτῶν G. A. — 21. Pantazides streicht das 2. εἰς τέταρτος. — Libri παραγγείλας αὖ εἰς ἕνα ἰόντων εἰσήγε. Bornemann οὕτως f. ἰόντων. — 22. καλέσεις G. A. — Nach λόχον ist τὸν λόχον mit G. A. wohl zu tilgen. ἔξάγει reicht schon hin. — 23. ὅτι ἅμα μὲν τὰς G. A. — δίκαιον τὴν εὐωχίαν ohne καὶ G. A. — 24. G. A. μήτι γ' ἔφη μᾶζ ἡμέρα. Sauppe will μήτοι ἐν μᾶζ γε ἡμ.

II, 4, 1. Nach ἐλθεῖν om. ὡς τάχιστα G. A. — βούλεται G. A. ἐβούλετο D. — 2. ἔχοντι G. A. — 3. D. στενότερον. S. IV, 3, 3. u. z. Anab. III, 4, 19. 22. — 5. ἡβουλόμην G. A. — 9. Κύρος ohne Art. G. A. — 11. πάντων ὁράντων αἰσθάνομαι πολλὰ δαπανῶντά σε σκοπεῖν δ' ἀξιῶ Schneider. D. giebt πάντα ὁρᾶν, ὃν αἰσθάνομαι πολλὰ δαπανῶντα, ἄτοπόν μοι δοκεῖ εἶναι. σκοπεῖν δ' ἀξιῶ. G. A. haben zwar πάντα, aber ὁρᾶν αἰσθάνομαι πολλὰ δαπανῶντά σε, und lassen ἄτοπόν μοι δοκεῖ εἶναι weg. — 12. ἔναγχος μὲν οὖν G. — ἢ νῦν

ἔἶσαι G. A. ἢ λυσιτελεῖ ἔἶσαι D. — 13. τοῦ μὴ G. A. — 14. A. εἴθε θέλοις. — 15. ἐλθεῖν ohne ἂν G. A., E. stellt es nach ἐκείνους. — Nur D. om. ὅτι nach ἀκούω γάρ. — ἀπαρασκευάστοι G. A. — 16. ἂν τι G. A. — Vor ἤδη om. τοῦτο G. A. S. Ind. Anab. S. 274. — 17. ἂν τις G. A. — ἐξαγγέλλῃ δὴ G. ἐξαιτῇ δὴ A. — ἰσχυρότατα G. A. — Schneider εὐθὺς ἂν τοῖς. — 18. εὐθὺς πρὸς G. — προέπεμπε libri. — εὐθὺς ἐθύνετό G. A. — καλὰ libri. — 19. ἐπιπτάμενος libri. — 21. ἐπειδὴ δὲ G. — δειπνήσαιεν libri. — 22. ἂν δυνώμεθα G. A. — 23. Nach μὲν om. οὖν G. A. — τοῦ μὴ ὅρᾶν libri. — 24. τοὺς ἡμίσεις ohne μὲν G. A. — 27. ἂν μὴ G. A. — πάντας παρὰ τοὺς G. A. — 31. προέπεμπε libri. — 32. Nach Ἀρμενίων om. τῷ G. A. — Dind. σῖτα ohne codd.

III, 1, 2. συνέπεμπε libri, nur D. hat das erste e in Rasur, Dind. συναπέπεμπε. — 4. Pantazides βασιλεὺς αὐτὸς ὥς. — 6. καὶ ἐκείνον G. A. — τὰ ἄλλα libri. — 8. Nur D. ἀκούσεις, Dind. ἀκούσει. — 9. εὖ ἴσθι ohne ὅτι G. S. z. Hell. IV, 1, 8. — ἦν μὴ ἐγὼ G. D. ἢ μὴ ἐγὼ A. — 10. G. A. τῷ τε ἐμῆς. Sauppe verm. τῷ τε τῆς ἐμῆς. — ὅπου libri. — 12. ὃ ἂν G. A. — 14. οἴομαι G. A. — 16. Vor dem ersten ὅποτε om. τότε G. — D. οἱ ἄνθρωποι, Dind. ἄνθρ. — 18. D. pr., wie es scheint, ἐόρακας. — 19. G. ἰσχυροίξεις. — G. A. om. ἢ vor ἀποβιάσασθαι. S. Zeune. — 22. σωφρονίξεν G. — 24. D. δύνανται καὶ μᾶλλον. — 25. δουλείας φοβέται libri. — 26. D. παρασχεῖν für παρέχειν. Auch G. hat é in Rasur auf breiterem Raume. — 27. ποιήσης G. A. D. ποιήσεις E. L. — G. A. νομίσουσι, D. νομοῦσι. — 28. τίνων λάβοις ἂν ποτε G. — 29. τὴν μεγίστην ἂν σοι χάριν G. A. τὴν ἀρχὴν μεγίστην ἂν σοι χάριν D. Das Ursprüngliche ist wohl λαβὼν τὴν ἀρχὴν τὴν μερ. — 31. συμβαλῇ G. A. D. S. zu I, 3, 18. — 32. δεῖξαι μὲν ἐμὲ—, σὲ δὲ. Wegen der Stellung von μὲν s. zu I, 6, 41. II, 1, 11. III, 2, 12. VIII, 2, 26. Anab. I, 8, 6. Mem. I, 6, 11. Hell. IV, 5, 11. — 38. ἀπέκτεινεν αὐτὸν ὁ ἐμὸς πατήρ G. A. — ἄνθρωποι G. A. ἄνθρ. Dind. — 39. κατακτείνουσι libri. Vergl. Anab. II, 5, 10. V, 7, 27. Hier. VI, 14. — πρὸς αὐτοὺς Dind. πρὸς αὐτοὺς G. A. πρὸς ἑαυτοὺς D. — 43. Nach ἐξέσται om. αὐτῇ G. A.

III, 2, 1. Nach τειγίσσει om. φρούριον G. A. — λήζονται libri. — ἐδείκνυν libri. — 2. A. ἡκησθεῖς für ἡκηρόει, in welchem Wort G. ει in Rasur hat. Dind. verm. ἀκούσας ἦσθη, woraus ἡκουσεν ἦσθεις und zuletzt ἡκησθεῖς entstanden sei. — G. κατενόει μὲν πολλήν. Vergl. zu I, 6, 20. — 6. G. om. εὐθὺς. Vergl. zu I, 6, 9. — 8. δέξονται G. — 12. εὐθὺς μὲν λύειν G. S. z. III, 1, 32. — 14. ἡδύνατο G. A. — 15. εὐχόμεν G. A. — 16. Nach ἀποδιδόντες fñgt nur der Rand von G. v. sp. Hand mit L. M. hinzu: ὃ (Muretοῖ) καὶ ἀποδιδόντες οὐδὲν ἄξιον οὐδ' οὕτω πρὸς εὐεργέτην καταλαμβανόμεθα τοσοῦτον ποιοῦντες. — 20. ποιοῦντας G. A. ποιοῦντες nur D. — ὠφελήσεσθαι G. A. ὠφελήσεσθαι D. — 21. εἰεν G. A. — 23. G. A. ἐπισυμμαχίαν. — 24. γεγέννητο G. A. — 25. αἰεὶ G. A. — παρὰ τῷ τῶν G. — ὁ ἀνὴρ G. A. ἀνὴρ D. — 26. Libri συνέφασαν οἱ καὶ πολλοὺς. — 30. D. δοκεῖ σύμφορον εἶναι. — 35. A. ὑμῖν ohne μὲν. S. z. I, 6, 20.

III, 3, 3. Nach ἔχουσα ταῦτα om. τὰ χρήματα G. — G. pr. ἐκπεψαι, corr. ἐκπεψον, D. ἐκπεψον. — 5. εὐφραίνεται G. A. — 6. ἑαυτοῖς G. A. — 8. A. D. τὰ ποῖα ἄττα. — τὰ ἀγαθὰ G. — 10. G. A. τούτων δὲ, ἔνεκα, D. τῶνδε ἔνεκα. — 12. ἐπεδεικνύει τε G. A. — καὶ ἐκείνους G. A. — ἐμβάλλειν G. A. Vergl. I, 1, 5. — πρωὶ libri. So durchweg. — 13. ἐπὶ θύραις G. A. ἐπὶ τὰς θύρας D. — ἐλθὼν G. A. — 17. G. A. εἶναι ὀητέον, nur G. v. sp. Hand ἦν αἰρετέον ἂν, L. εἰ ἂν αἰρητέον. — 18. ἡμεῖς βελτίοσι ὅηκε μὲν G. S. z. I, 6, 20. — 19. G. A. μείζω πολὺ ἂν μᾶλλον καὶ ὁ πατήρ, D. μείζω. πολὺ γὰρ μᾶλλον καὶ ὁ πατήρ, Porpo μείζω. πολὺ γὰρ μᾶλλον, ὃ καὶ ὁ πατήρ. — αἰεὶ G. A. — 22. D. ἐκαλλιέρησέ τε καὶ. — εὐμενίζετο libri. — ταῦτα ποιήσας ohne δὲ G. — 25. G. ἔκασον, nachher ἔκασιον. — 26. ἐρίγνοντο G. A. — 29. τῶν ἄλλων τοὺς ἐπικαιρίους A. τοὺς ἄλλους τῶν ἐπικαιρίων G. τοὺς ἄλλους τοὺς ἐπικαιρίους D. — Nach ἔλεξε om. τοιάδε G. Vergl. §. 34. III, 2, 15. z. Anab. VI, 1, 8. — 30. Nach δοκεῖ μοι om. ἔφη G. — φοβηθήσονται libri. — 32. G. εὖ οἶδ', D. ἐγὼ εὖ οἶδ', A. ἐγὼ δ'. — G. A. καὶν αἰσχυνοίμην ἂν, D. om. καὶν. — 42. ὑπακούετε καὶ ὅπως ohne αὐτοῖς G. — A. μηδὲ τούτῳ. — 43. ἔξῃσαν G. A. Nur D. u. G. v. sp. Hand ἐξήσαν. — 44. ἀγῶν Dind. ἀγῶν G. A. ὁ ἀγῶν D. — γυναικῶν τε καὶ τέκνων G. A. — 48. G. A. παρακελεύοιτο μὲν ἤδη. — 54. G. om. καὶ vor μαθεῖν. — 57. φιλονεικῶς libri. — 60. προσεμίγνοντο τὸ G. A. προσεμιγνύετο D. — 61. G. A. συνέπετο. Viell. συνείπετο oder συνέσπετο. — 62. G. A. τίς ἐφέπεται. Viell. τίς ἐφέψεται. — 63. εἰς τὰ ἐρύματα G. A. — 65. καὶ τούτοις G. A. καὶ αὐτοῖς H. Sauppe. — καὶ φόνος ἀμφοτέρων Hertlein, καὶ φόνος ἐξ ἀμφοτέρων libri. ἐξ ἀμφ. ist wohl nur ein späterer Zusatz.

IV, 1, 3. G. A. ἔστ' ἔφθασεν. D. ὥστ' ἔφθ. — 5. αἰεὶ G. A. — 7. G. συγγινόμενος, A. συγγενόμενος für συνησθεῖς. Pantazides will καὶ συγγενόμενος ἐκείνῳ κοινῇ, ὡς εἰκός, κατιδὼν τὰ ἐκεῖ. — τὰ ἐκεῖ G. A. — 9. καταλέλειπτο G. A. D. — βούς G. A. βόες D. — ἐκ τούτου δὲ G. Das vor δι. ausgefallene δὲ wurde dann vor τούτου eingeschoben. — 10. ἄνδρες, ἀγαθὰ G. A. ἀγαθὰ, ὃ ἄνδρες D. ὃ ἄνδρες, ἀγαθὰ nur G. m. rec. — ὑπομείναιεν G. A. ὑπομείναιεν D. — 14. A. D. πολὺ μάλιστα συμφέρειν. — 16. ἀναγκάσωμεν G. A. — 21. Nur D. ἴθι, ἔφη, ὄντινα. — 22. D. τοῖνυν ἔφη σοὶ ἐπέσθω, L. τοῖνυν σοὶ ἔφη ἐπέσθω. — 24. ἀπήγγειλε G. ἀπήγγελλε A.

IV, 2, 7. Θέλομεν G. A. — Pantazides θεῶν τε ποιήσων. — τὰ αὐτὰ G. A. ταῦτα D. — 8. ἂν ἔμπεδ. G. A. — παρ' ἑαυτοῦ G. A. D. — 9. οἱ μὲν γὰρ G. A. οἱ μὲν δὴ D. — 10. χάριν αὐτῷ εἰδέναι G. χάριν εὖ εἰδέναι A. — ἡβούλοντο G. A. — 11. D. οὕτω δὴ καὶ Μηδοὶ σχεδὸν ἅπαντες ἐξῆλθον. — 13. ἀναμενεῖς Dind. — G. A. ἔφατε. — σημάνατε G. A. S. IV, 5, 36 u. z. Hell. I, 1, 2. — 14. Vor ἐφοβοῦντο om. ἔτι G. A. — 21. Nur v. sp. Hand hat G. ἦν δὲ κατὰ τὸ καρτερόν. — Ditsfurt ἀποδεδρακῶτων εὐρημένων. εὐρημένων G. A. — G. ἡττημένοι γὰρ ὄφονται τε ἡμᾶς, A. D. ἡττημένοι τε γὰρ ὄφονται ἡμᾶς. — 23. G. A. ἥ ἂν τι δέσμαι ὡς χρῶμαι. — 25. ἂν δὲ libri. —

28. φάος libri. — 36. ἐκέλευσεν G. A. — 37. G. A. μαλακοῦ für ἀγαθοῦ. Das Wort steht Hell. VI, 1, 15 (ἐκ τῶν πόνων καὶ τὰ μαλακὰ γίννεται) vom angenehmen Genuss nach Strapazen. Vergl. Kyr. VII, 2, 28. In diesem Sinne passt es aber hier nicht. — 38. ἔστιν f. ἔξεστιν G. A. — οὐδ' ἂν νῦν τὴν εὐωχίαν G. A. — 40. A. που f. πω. — G. A. ἔχομεν δὲ f. ἔχ. γάρ. S. zu Hell. VI, 4, 30. — 41. ἐμπέλυσθαι G. A. — 46. δοκοῖμεν G. A. D.

IV, 3, 5. Vor ἄνευ ἵππων om. ἢ ἀκοντιστάς G. A. — τι κακὸν G. — 7. ἀρκοῖμεν G. A. — 16. ἂν ἀμφοτέρω G. A. — 17. A. οὐκοῦν ταῦτα πάντα καὶ ἐγὼ ταῦτα, D. οὐκοῦν πάντα πάντα καὶ γὰρ ταῦτα. — 19. εὐρημένων libri. — 21. Hirschig verm. προεώρα τε καὶ, wohl mit Recht: es folgt auch προορώντα. — Pantazides ἵππον ἀνθρώπων. — 22. Dind. ἄνθρωποι, G. οἱ ἄνθρ., A. ἄνθρ.

IV, 4, 2. Cobet tilgt διηγούντο. — 3. ἡβούλοντο G. A. — 4. G. A. ὕδω f. οἶδω. — 5. G. οἰκουμένη γὰρ ohne μὲν. S. z. I, 6, 20. Vergl. IV, 5, 2. — 12. ἂν δὲ libri.

IV, 5, 2. σῶαι libri. — Pantazides ἐνθάδε οὐπερ καὶ. — G. γὰρ ohne μὲν. S. z. IV, 4, 5. — 4. ἐλούοντο G. A. S. z. Hell. VII, 2, 22. — G. A. ὅτι ἄφθονα ταῦτα ohne ἔφη u. ἔχειν, wofür Dind. will ἔτι ἄφθονα ταῦτα. — G. om. ταῦτα vor ἔλεγεν. — 10. ὁ Κῦρος G. — 15. ὁ Πέρσαι libri, οἱ Πέρσαι Bothe. — Iunt. ὅσα f. ὁπόσα, G. A. ὁποῖα. — 16. ἐμπέμπειν marg. Steph. πέμπειν libri. — 18. G. καὶ ἅμα ὁ τοῦ Κναζάρου ἄγγελος. — 20. ἀπολλύνουσιν libri. S. Ind. Anab. v. Terminat. p. 282. — 22. πλείονα G. πλέονα A. πλέον D. — 23. ξύνεσιν libri. — 24. ἂν δυνώμεθα G. A. — 25. ἂν ταῦτ' G. A. — 26. ἂν τι G. A. — 27. πλέονα G. A. — 29. ἡδυνάμην G. A. — 31. θέλωσιν G. A. — 32. G. A. ἀφαιρεῖσθαι ἢ ἂν δῶσιν. — 36. ἔκαιον A. ἔκαον G. — σημάνη G. A. S. z. IV, 2, 13. — 37. G. A. om. ἃ δ' ἂν ἀσύντακτα und geben ἦν f. ἦ. Dind. ohne codd. ἀνάγκη ταῦτα πλεῖστα πράγματα παρέχειν. — 39. τὰ ἄλλα G. A. — ἐσκήνωσε G. — G. A. τούτους ὑμεῖς σκεψάμενοι. Anders I, 1, 6, wo τὸν ἄνδρα ἐσκεψάμεθα, τίς ποτ' ὦν — διήνεγκεν = ἐσκεψάμεθα, τίς ποτ' ὦν — ὁ ἀνὴρ διήνεγκεν, der Accus. d. Person bei σκέπτεσθαι sich also aus der Attraction erklärt. — 43. Vor ταῦτα μὲν om. καὶ G. A. — 44. G. A. om. μὲν nach πλείω. — 45. G. A. γὰρ ἐφυλάξαμέν τε. — 47. ἡμᾶς ἂν βούλοισθε παραστάτας ἂν μάλιστα G. A. — 57. προσεφάνησαν G. A. — G. A. κἂν f. ἃ ἂν. IV, 6, 2. Iunt. ἔλεξεν ὧδε. — G. παῖς ἐκείνου, A. παῖς ὁ ἐκείνου. — ἐν τούτῳ δὲ libri, ἐν τούτῳ δὲ Hertlein. — 8. Nach χώραν om. καὶ τὰ ὅπλα G.